

## Rede zum Haushalt 2024 der Stadt Bad Waldsee

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,  
sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Ludy,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich freue mich sehr, Ihnen heute den **Haushalt 2024** vorstellen zu können.

### **Der dritte Haushalt der Großen Kreisstadt Bad Waldsee!**

Ein digitaler und sogar interaktiver Haushalt, wie ihn noch nicht viele Kommunen haben! Wiederum ein Haushalt, der Projekte für die heutigen und künftigen Generationen beinhaltet, also zukunftsgerichtet ist.

Mit diesem Haushaltsplan werden auch die Wirtschaftspläne der städtischen Eigenbetriebe heute eingebracht.

Erneut liegt wieder ein bewegtes Jahr hinter uns. Hoffnung, Freude, Zuversicht und Sorge wechselten sich weiterhin ab.

Die Corona – Beschränkungen liegen zwar hinter uns, aber das Weltgeschehen wirkt sich weiterhin unmittelbar auf unsere Städte und Gemeinden aus. Mit **Migration** und **Energie** möchte ich zwei Themen benennen, die die Auswirkungen für uns Städte verdeutlichen.

Ich darf den Gemeindetag zitieren:

**„Globale und lokale Themen liegen oft enger beieinander, als man denkt!“**

Das, meine sehr geehrten Damen und Herren, spüren wir jeden Tag.

Für **2024** wünsche ich uns allen inständig, dass wir bald wieder Frieden haben und alle zusammen zuversichtlich in die Zukunft blicken.

**Und dennoch haben wir in diesem Jahr wieder Vieles gemeinsam auf den Weg gebracht.**

Es gab viele Spatenstiche und insgesamt fünf Einweihungen:

- Kindergarten Reute
- Radweg Osterhofen - Eggmannsried
- Kreisverkehr Frauenberg
- Radweg Wasserstall (erfolgt noch in diesem Monat)
- Netze BW – neuer Standort in Bad Waldsee

Ein herzliches Dankeschön an Alle, die ihren Beitrag zur Umsetzung geleistet haben:

- unseren Mitarbeitenden,
  - dem Gemeinderat und den Ortschaftsräten für die Beschlüsse der Maßnahmen
  - und den Zuschussgebern für die Zuschüsse
- 
- Die Baumaßnahmen für unser Nationales Projekt des Städtebaus „**Altstadt für Alle**“ sind nahezu beendet. Das Finale ist die Neugestaltung des Grabenmühlplatzes. Leider stocken die Arbeiten aktuell witterungsbedingt, werden aber baldmöglichst zu Ende geführt.

Die netzhafte Verbesserung der Barrierefreiheit in unserer Altstadt ist eine Besonderheit und ein **Mehrwert** für unsere Einwohner und Gäste.

Wir werden das Projekt im April 2024 in einem entsprechenden Rahmen zum Abschluss bringen. Sie alle sind hierzu herzlich eingeladen.

- Der **Breitbandausbau wurde in Mittelurbach und Mennisweiler** abgeschlossen. Die Inbetriebnahme ist im Frühjahr 2023 sehr zügig erfolgt.
- Die Ausbaustufen **1 + 3 im Weißen Fleckenprogramm** wurden in diesem Jahr umgesetzt und nach Einzug der Glasfaser ist das schnelle Internet nutzbar. Der Bauabschnitt 1 beinhaltet unter anderem den Anschluss der Schulen, hier ist die Bereitstellung im Frühjahr 2024 besonders wichtig.
- Die **Digitalisierung in den Schulen** wurde nämlich vorangetrieben, die Verkabelung der Gebäude ist abgeschlossen, das WLAN installiert. Deshalb benötigen wir nun baldmöglichst die „Lichtsignale“ um eine noch höhere Leistung für den digitalen Unterricht im Schulzentrum zu bekommen.
- An den **Schulen** haben wir auch im Unterhaltsbereich Mittel eingesetzt. Zwei Beispiele möchte ich herausgreifen:

An der GWRS haben wir in die Beleuchtung und den Schallschutz investiert und damit den Eingangsbereich erheblich aufgewertet. Auch das Lehrerzimmer des Gymnasiums wurde erweitert. Wir sind bei der Unterhaltung der Schulen auf einem guten Niveau!

Sehr geehrte Damen und Herren,

- Unser Dank gilt allen Grundstückseigentümern, von denen wir im vergangenen Jahr **Grundstücke für die Infrastruktur**, die wir schaffen wollen, erwerben konnten.
- Das Bebauungsplanverfahren für die **Erweiterung des Gewerbegebiets Wasserstall** steht kurz vor dem Abschluss. Wir können dem größten Arbeitgeber der Stadt eine Erweiterungsfläche anbieten und auch weitere Gewerbebetriebe versorgen.

Die Nutzung der verfügbaren Fläche wurde optimiert. Es kann kompakt und in die Höhe gebaut werden. Mit dem **Erwerb von Ökopunkten** sorgen wir für den entsprechenden Ausgleich auf unserer Gemarkung!

- Gerne hätten wir in diesem Jahr mit der Realisierung der **Baugebiete in Reute und Mennisweiler** begonnen. Hier hat uns das Urteil zum § 13 b einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht.

Wir hoffen auf die Heilungsvorschrift des Bundes um in diesen Gebieten zügig Bauplätze anbieten zu können.

- Gleichzeitig setzen wir sehr stark auf die **Innenentwicklung in unserem Stadtgebiet**. Beispielhaft nenne ich die Projekte „Am Rädlesbach“ und in Unterurbach. Mit Projekten privater Investoren wird ebenfalls dringend benötigter Wohnraum geschaffen. Wir haben über 1.500 Einpendler, diese Zahl spricht für sich.

In diesem Zuge möchte ich auch den Investor der beiden Gebäude am Rathausplatz erwähnen. Die Ruine wurde endlich beseitigt, sodass unser schöner Platz wieder seiner Bedeutung gerecht werden kann.

- Im **Radwegeausbau** sind wir weitergekommen mit
  - Dem Radweg Osterhofen-Eggmannsried
  - Dem Radweg Wasserstall
  - Der Umgestaltung des Kreisverkehrs auf dem Frauenberg durch das Anbringen von Schutzstreifen
  - Der Schaffung von neuen Radabstellanlagen.
- Das **Sanierungsgebiet „Altstadt III“** schreitet voran. Die größte Baumaßnahme ist hier aktuell die Sanierung des „Alten“ Finanzamts, oder besser ausgedrückt des „Neuen“ Rathauses.

Nach der Fertigstellung im ersten Halbjahr 2024 ist das Rathaus für die Bürgerinnen und Bürger an 2 anstelle von bisher 7 Standorten erreichbar. Gleichzeitig wird die Sanierung des Gebäudes, die Bund und Land mit Zuschüssen mitfinanzieren, zu einer Verschönerung unseres Stadtbildes beitragen.

- Auch mit der **Digitalisierung der Verwaltung** sind wir weiter vorangeschritten. Mit dem Digitalisierungsmanager haben wir das Anmeldeverfahren für die Kita's kurzfristig auf den Weg gebracht und stehen kurz vor dem Kick—Off für die elektronische Akte und den digitalen Rechnungsworkflow. Damit werden sich weitere Synergieeffekte ergeben.
- Die **Erweiterung der Sozial- und Kassenräume beim Freibad** werden bald abgeschlossen.
- **Klimaschutz und Nachhaltigkeit** spielen bei unseren Projekten eine große Rolle. Die im Haushaltplan 2023 veranschlagten Mittel für die PV – Anlagen werden aktuell auf den Weg gebracht. Der Arbeitskreis Mobilität hat sich mit dem Citybus und einem neuen Konzept beschäftigt, das wir Anfang 2024 zügig in die Gremien bringen wollen.

**2024 setzen wir unseren Kurs und unseren eingeschlagenen Weg zum Wohle unserer Stadt und allen Bürgerinnen und Bürgern fort.**

Mit einem Investitionsvolumen von **34,7 Mio. €** in 2024 wird unser erster Haushalt 2021 mit dem bisher höchsten Investitionsvolumen der Stadt Bad Waldsee von 33,1 Mio. € nochmals übertroffen. Es handelt sich um Investitionen für zukunftsfähige Projekte der Stadtentwicklung für die heutigen und folgenden Generationen. Auch in den Folgejahren wird dieser Kurs fortgesetzt.

Die Investitionen betreffen öffentliche Aufgaben in der Kernstadt und in den Ortschaften, sie decken die Bedarfe für alle Generationen ab und machen die Stadt Bad Waldsee weiterhin fit für die Zukunft.

**In erster Linie investieren wir in Bildung und Betreuung:**

- den Anbau des Gymnasiums Bad Waldsee
- in weitere Kindergärten
- Konkret in 2024: Anbau an den Kindergarten in Gaisbeuren
- 1 – 2 weitere Gruppen im Waldkindergarten an einem optimierten Standort,
- Weitere Ergänzung der Spiel- und Sportflächen am Stadtsee



## **Wir investieren aber auch in andere Infrastrukturmaßnahmen:**

- Sporthalle im Döchtbühl
- Kunstrasenplatz im Hopfenweiler
- Grunderwerb für Baulanderschließungen und Infrastruktur
- Weiterer Breitbandausbau in der Stadt und den Ortschaften
- PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden und den Rehakliniken sowie weitere energetische Maßnahmen
- Stadtsee-Aktiv-Weg
- Feuerwehr
- Anbau Ortschaftsverwaltung Gaisbeuren
- Fortentwicklung des städtebaulichen Rahmenplans
- Verschiedene Straßenbaumaßnahmen
- Weitere Umsetzung der Radwegekonzeption
- den Hochwasserschutz

## **Bei den Eigenbetrieben:**

- die Erweiterung der Kläranlage und die Erneuerung von Kanälen
- Konzeption für das Alten- und Pflegeheim Spital
- Investitionen in die Weiterentwicklung der Rehakliniken.

Sie können erkennen, dass in vielen Maßnahmen auch die Themen Energie, Nachhaltigkeit, Umwelt und Mobilität eine Rolle spielen.

Die einzelnen Maßnahmen sind im Haushalt dargestellt. Abzüglich der Einnahmen für die Investitionen werden ca. **21 Mio. €** aus der vorhandenen Liquidität zur Finanzierung der Ausgaben benötigt.

**Die gute Nachricht** ist, dass wir aufgrund der guten Liquidität der Stadt die hohen Investitionen in den Jahren 2024 bis 2025 voraussichtlich **ohne Kreditaufnahmen** finanzieren können. Im Finanzplan 2026 und 2027 sind Kreditaufnahmen mit 5,5 Mio. € und 4,5 Mio. € vorgesehen.

Wir gehen aber davon aus, dass wir weitere Finanzierungsmittel für dringend anstehende Aufgaben benötigen.

Der Gemeinderat und wir werden uns mit weiteren Projekten auseinandersetzen.

Es stehen weitere Investitionen für Pflicht- und freiwillige Aufgaben an, zum Beispiel (in alphabetischer Reihenfolge)

Bauhofneubau

Kindertagesstätten

Radwegenetz

Schulbauentwicklung

Sportentwicklung

Stadthalle

Straßenausbau

Ziel ist weiterhin die Priorisierung der anstehenden Aufgaben unter Berücksichtigung der Dringlichkeit und der finanziellen und personellen Ressourcen.

Die finanziellen Ressourcen sind das eine, ohne personelle Ressourcen ist eine Umsetzung aber nicht möglich. Diese Ressource ist deshalb genauso wichtig, wenn nicht noch wichtiger! Wir müssen darauf achten, dass die Umsetzung der Projekte personell auch geleistet werden können.

### **Zum Ergebnishaushalt:**

Zusätzlich zu den Investitionen sind im Ergebnishaushalt Mittel für die Sanierung und Unterhaltung von Straßen und Gebäuden, sowie für die Digitalisierung enthalten.

Im Jahr 2024 ist beim Gymnasium ein Aufzug und die Verglasung des 3. OG geplant. Für das Rathaus Mittelurbach sind Mittel für die Sanierung eingestellt und eine weitere Rate für die Kapelle Osterhofen, mit deren Sanierung in 2024 begonnen wird. Für die energetische Sanierung des Daches des Nebengebäudes des Rathauses sind ebenfalls Mittel eingestellt.

Das Volumen des Ergebnishaushalts 2024 beträgt ca. **63,5 Mio. €**. Der Ergebnishaushalt des Jahres 2024 und in den Finanzplanungsjahren bis 2027 konnte **nicht ausgeglichen** werden.

Im Ergebnishaushalt 2024 wurden die Aufwendungen wiederum sehr restriktiv geplant und nur die wesentlichsten und unbedingt notwendigen Maßnahmen aufgenommen, um die hohen Kostensteigerungen etwas auszugleichen.

Die hohen Energiekosten des Jahres 2023 konnten wir über neue Verträge etwas senken. Wir bewegen uns bei Weitem aber nicht auf dem Niveau von 2022. Auch der Tarifabschluss im öffentlichen Dienst, die Erhöhung der Kreisumlage und die inflationsbedingten Kostensteigerungen wirken sich deutlich aus.

In 2025 schließt der Ergebnishaushalt sogar mit einem Zahlungsmittelbedarf ab, was insbesondere auf die hohe Steuerkraft des Jahres 2023 und auf die bereits erwähnten Kostensteigerungen zurückzuführen ist.

Es muss **höchste Priorität** sein, in der Zukunft ausgeglichene Ergebnishaushalte zu haben. Wir werden die Aufwendungen und Erträge im Auge behalten und weiterhin kritisch prüfen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

**Die Finanzen der Stadt sind sehr solide und geordnet.** Sie ermöglichen nach dem heutigen Stand in der Finanzplanung auch in den kommenden Jahren die Finanzierung der umfangreichen Investitionen in die Zukunft. Allerdings müssen die Folgekosten im Blick behalten werden.

**Zu den Wirtschaftsplänen:**

Zusätzlich zum Haushaltsplan der Stadt legen wir Ihnen die **Wirtschaftspläne der städtischen Eigenbetriebe** vor.

Bei den Plänen der Eigenbetriebe Alten- und Pflegeheim Spital und unserem größten Betrieb, den Städtischen Rehakliniken, hoffen wir in 2024 wieder auf eine Belegung wie in 2019! Bei beiden Betrieben haben wir eine Auslastung von 95 % prognostiziert.

Allerdings wirken sich auch in den Betrieben die Tarifabschlüsse beim Personal und die inflationsbedingten Kostensteigerungen deutlich aus.

Der **Haushalt und die Wirtschaftspläne** zeigen wiederum die vielfältigen Aufgaben und somit die Herausforderungen der Stadt in den nächsten Jahren auf. Sie stellen eine gute Grundlage für das Jahr 2024 und die Folgejahre dar.

Auch bei den **Eigenbetrieben stehen große Investitionen** an:

Im Wirtschaftsplan Abwasser und der Städtischen Rehakliniken sind diese bereits enthalten. Beim **Alten- und Pflegeheim Spital** haben wir weitere Finanzmittel für die Konzeption eingestellt, damit bis spätestens 2031 die Vorgaben der Landesheimbauverordnung erfüllt werden können.

Die größte Investition beim **Eigenbetrieb Abwasser** stellt weiterhin die Erweiterung der Kläranlage Bad Waldsee dar.

In den **Städt. Rehakliniken** sind Anfangsfinanzierungen für verschiedene Projekte bereitgestellt.

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,

der Präsident des Gemeindetags, Herr Steffen Jäger, brachte es bei der 50. Mitgliederversammlung des Gemeindetags auf den Punkt:

**„Die Städte und Gemeinden sind die Orte der Wirklichkeit! – Die Kommunen sind das Fundament für eine gute Zukunft unserer Demokratie und unseres Landes“.**

In einem Realitätscheck zeigt er deutlich auf, welche Aufgabenfülle von den Städten und Gemeinden tagtäglich bewältigt wird. Er eskaliert in Vertretung für alle Kommunen in Baden-Württemberg in Richtung Bund und Land:

**„Die Grenzen des Machbaren sind vielerorts bereits überschritten!“**

Auch die **Gesundheitsversorgung** ist hier ein großes Thema. Nach der bitteren Schließung unseres Krankenhauses durch den Landkreis steht neben dem Verlust der stationären nun auch die ambulante Versorgung auf dem Spiel.

Seit Wochen führen wir zahlreiche Gespräche mit Haus- und Fachärzten um eine Lösung zu finden.

An dieser Stelle kann ich Ihnen bekanntgeben, dass wir bereits einen Hausarzt gewinnen können, die Pressemitteilung wird heute noch auf den Weg gebracht.

Wir haben eine Konzeption erarbeiten lassen, die umgesetzt werden könnte, wenn sich die Verantwortlichen für die Gesundheitsversorgung in diesem Lande dafür einsetzen würden.

Ich appelliere an diese Verantwortlichen in Bund, Land, Landkreis und ausdrücklich auch an die Kassenärztliche Vereinigung:

Kümmern Sie sich endlich um Ihre Aufgabe und sorgen Sie für eine verlässliche und umfassende Versorgung unserer Einwohnerinnen und Einwohner in Bad Waldsee, in unserer Region, in Baden-Württemberg und in Deutschland!!!!

Die Gesundheitsversorgung betrifft alle Menschen, sie ist eine der wichtigsten Aufgaben der Daseinsvorsorge, die mit entsprechender Verantwortung und Priorität erfüllt werden muss.



## Zurück zum Haushaltsplan 2024:

Die Umsetzung der Aufgabenfülle wird uns weiterhin alle fordern und ich bedanke mich bereits im Voraus bei all unseren Mitarbeitenden für das tatkräftige Engagement und die Umsetzung aller Maßnahmen.

Aber auch bei Ihnen, dem Gemeinderat, für ein sehr gutes Miteinander zum Wohle unserer Stadt.

Last but not least möchte ich mich bei allen Mitarbeitenden bedanken, die am vorliegenden Haushalt und den Wirtschaftsplänen, den „Kursbüchern“ mitgearbeitet haben. Insbesondere bei Ihnen Frau Bürgermeisterin Ludy und Herrn Mohr und ihrem gesamten Team. Ich weiß die hervorragende Arbeit sehr zu schätzen und bin froh, eine solch kompetente Mannschaft im Hause zu haben.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass wir trotz der Krisen die Aufgaben für die Bürgerinnen und Bürger bewältigt, erfüllt und auf den Weg gebracht haben. Dies ist uns gelungen, weil wir zusammenhalten und uns gemeinsam mit allen Ehrenamtlichen

und Vereinen für unser Gemeinwesen und unsere Stadt einsetzen. Herzlichen Dank allen Akteuren hierfür.

Eine Stadtverwaltung kann all diese Aufgaben nicht alleine stemmen. Wir sind dankbar über das vielfältige ehrenamtliche Engagement, dass jeden Tag spürbar ist. Ganz im Sinne von John F. Kennedy:

„Frage nicht, was das Gemeinwesen für Dich tun kann, sondern frage, was Du zum Gelingen des Gemeinwesens beitragen kannst.“

Genauso wichtig sind gegenseitiger Respekt, Wertschätzung und Verständnis füreinander und für Andere! Nur mit diesen Werten und mit Zusammenhalt können wir die Zukunft gestalten.

Lassen Sie uns diesen gemeinsamen Weg fortsetzen, es gibt viel zu tun. Packen wir es weiterhin an! Richten wir den Blick nach vorne. Auf keinen Fall lassen wir uns unsere Zuversicht nehmen. Wir stecken nicht den Kopf in den Sand, sondern gehen die Herausforderungen gemeinsam an.

Uns allen wünsche ich gute Beratungen und eine frohe Adventszeit.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!